

Dreiband-Bundesliga

Horster-Eck kann gegen Elversberg nicht gewinnen

Die Hinrunde in der Dreiband-Bundesliga endete für Horster-Eck am Wochenende durchwachsen. Beim starken Aufsteiger Billardfreunde Fehrbach (Pirmasens) reichte es noch zu einem schwer erkämpften 7:1 Sieg. Der amtierende Deutsche Meister BC Elversberg hatte tags darauf einmal mehr gegen Horster-Eck die glücklichere Hand und sorgte für die erste Saisonniederlage der Essener.

„Wir haben ein Spiel verloren, den Kampf um die Meisterschaft noch lange nicht!“

Am Samstag in Pirmasens beim Aufsteiger BF Fehrbach war vom Ergebnis her die Billardwelt noch in Ordnung. Markus Dömer hatte mit Joachim Bohrer wenig Mühe und gewann seine Partie mit 40:24 in allerdings mäßigen 50 Aufnahmen. In der Parallelbegegnung zwang Frank Eversmann den bis dahin ungeschlagenen Markus Möker mit 40:37 in die Knie. Mit 35 Aufnahmen und einer Höchstserie von 8 hatte der Horster Routinier knapp die Nase vorn. Im zweiten Durchgang brachte Thorsten Frings mit einem mühsamen Remis gegen Patrick Sofsky den Bundesligaspitzenreiter in Führung, die Martin Horn gegen Lutz Schwab schließlich auf das 7:1 Endergebnis ausbaute.

Show-down beim Titelverteidiger ging in die Hose

Das Beste, was Horster-Eck zur Zeit zu bieten hat, trat beim amtierenden Deutschen Meister BC Elversberg in dessen neuen Spielräumen an die Billardtische. Um es vorweg zu nehmen, es war nicht der Tag für den ambitionierten Herausforderer. Schon die erste Spielrunde brachte die Vorentscheidung. Thorsten Frings, auch an diesem Tag weit unter Normalform spielend, hatte keine Chance seine Partie gegen Klaus Bosel nur ansatzweise ausgeglichen zu gestalten. Seine 25:40 Niederlage in 32 Aufnahmen war so nicht erwartet worden und kratzte am Selbstbewusstsein des Teams. Am Nebentisch stemmte sich Frank Eversmann mit dem Mut der Verzweiflung gegen die drohende Niederlage. Selbst eine Serie von 11 seines Gegners Volker Marx steckte er weg und brachte sich mit bewundernswerter kämpferischer Einstellung noch mit 39:38 in Front. Selbst fünf Matchbälle reichten nicht, um den big Point zu machen. Enttäuschung pur! Die mit Spannung erwartete Spitzenpartie zwischen den Exweltmeistern Frédéric Caudron und Torbjörn Blomdahl, der noch in der Nacht nach einem Schaukampf in Holland angereist war, um Horster-Eck in diesem wichtigen Match zu unterstützen, war schnell gegessen. Der mit viel Können und reichlich Glück ausgestattete Belgier ließ seinen schwedischen Kontrahenten nicht ins Spiel kommen. Nach 25 Aufnahmen war die Niederlage mit 29:50 besiegelt und der Saarland-Spuk für Horster-Eck vorbei. Dass Martin Horn gegen einen völlig indisponierten Johann Schirmbrand mit 50:20 noch für eine Ergebniskorrektur sorgte und dabei eine Höchstserie von 15 auf das Billard

zauberte, ging schon im Elversberger Trubel unter. Die Saarländer haben zur Tabellenspitze aufgeschlossen und damit den Titelkampf wieder spannend gemacht. Herbstmeister wird dank des besseren Partiepunktverhältnisses Horster-Eck.

30.11.2009 Hans Ernst Bechert